

Des Kaisers neue Kleider

Eine Hühnerfabel nach dem Märchen von
Hans Christian Andersen

Alter: 6 Jahre ± 2 – (Mindestalter 4 Jahre)
Dauer ca. 35 - 40 Minuten



Inhalt:

Kurzbeschreibung	Seite 2
Nachhaltigkeit	Seite 3
Pressefotos	Seite 4
Kurzportrait	Seite 5
Technische Bedingungen	Seite 6

Des Kaisers neue Kleider

Eine Hühnerfabel nach dem Märchen von Hans Christian Andersen

Alter: 6 Jahre ± 2 – (Mindestalter 4 Jahre)
Dauer ca. 35 - 40 Minuten



Es war einmal – und ist noch heute so: Wer die schönsten Kleider hat meint damit, etwas Besonderes und wichtiger als alle anderen zu sein. Unsere Geschichte zeigt, wie ein stolzer Gockel als Kaiser seines Landes immer mehr nach wundervollen Kleidern strebt, koste es was es wolle. Davon erfährt auch ein gewitzter Schneider. Dieser hat nichts in den Taschen und sein Magen knurrt vor Hunger. Doch dann hat er eine pfiffige Idee...

Eine exzellente Parabel, die aufzeigt was Eitelkeit bedeutet und wie leicht durch Gruppendruck Manipulation möglich ist. Versetzt in die Welt witziger Fabel-Hühner-Wesen aus der Feder der Illustratorin Jacky Gleich wird spielerisch die Frage gestellt: Sage ich immer die Wahrheit oder sage ich was alle sagen?

Die Inszenierung fördert die Selbstwirksamkeit und macht Mut, die eigene Meinung zu vertreten.

Das Stück wurde nachhaltig produziert und reist Co2-arm mit dem Lastenfahrrad RULLIKUM und dem Anhänger Carla an.

Team

Spiel: Paul Schmidt, Wally Schmidt | **Regie:** Die Hühner |

Figurentwürfe: Jacky Gleich | **Figurenbau:** Sarah Schwerda, Kathrin Brockmüller

[Link zur homepage >>](#)

NACHHALTIGKEIT:

Ressourcenschonendes Schaffen:

Stückproduktion: Bei dieser Neuproduktion ist es uns wichtig, dass verwendete Materialien tatsächlich auch von uns selbst in einen Recycling Prozess überführt werden können. Mit Sarah Schwerda sind wir glücklich gelandet, sie ist auch eine suchende und neugierige Künstlerin im Gestaltungsbereich. Als Puppen-Gärtnerin der „Hühner-Puppen“ rückt sie die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft mehr und mehr in unseren Focus. Unsere "Hühner-Puppen" bestehen aus Pilzen! Sie sind gewachsen anstatt gebaut. Genauer gesagt sind es Myzel-Puppen. Myzel besteht aus unendlich vielen feinsten Fäden, den sogenannten Hyphen, die in kleinste Poren vordringen und so zu komplexen Formen verwachsen können. Diesem Myzel wird ein geeigneter organischer Stoff als Substrat zugeführt. Wir verwendeten hierfür Hanfhackschnitzel, das ist ein Abfallstoff aus der Landwirtschaft, ähnlich Sägespänen, welche sich auch bestens als Pilz-Substrat eignen. Das gewachsene Myzelkomposit ist innerhalb eines Jahres wieder zu Humus kompostiert und somit restlos in den weiteren Kreislauf zurückgeführt. Puppen leben eben doch ewig!

*Melde dich wenn du mehr zu den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft (Refuse - Rethink - Recycle - Reuse - Reduce) oder zum „Pilz-Puppen-Bau“ wissen willst:

- salzstreuner@online.de
- [Artikel in der PMO](#)

Mobilität:

Mobilität ist ein wichtiger Faktor in unserer Gesellschaft. Globales Agieren war lange Zeit unreflektiert. Vielleicht sind das unsere "Nomaden-Gene". Wir jedenfalls spüren diese in uns und sind gerne in Bewegung. Sich „woanders“ und auf Festivals zu präsentieren, sich dort mit Kolleg*innen und (Fach-) Publikum auseinanderzusetzen und aktuelle Produktionen zu sehen, erweitert den Blick auf die eigene Arbeit und gibt Schwung für neue Kreativität.

Dennoch, die aktuellen Zeiten zeigen uns das auch hier, ist ein Umdenken nötig. Auf den Transport mit dem Auto werden wir von heute auf morgen nicht komplett verzichten können; daher kompensieren wir gemeinsam mit den Veranstaltern unsere Theaterkilometer. Die beste Version ist miteinander zu reden. Anfahrten für nur eine Vorstellung versuchen wir in jedem Fall zu vermeiden. Durch die Ungebundenheit, kein festes Haus mehr zu bespielen, wollen wir die gewonnene freie Zeit nutzen um dort wo wir sind „länger zu bleiben“.

Theaterreise mit dem Fahrrad? Wie soll das gehen:

Eine Anreise mit dem Fahrrad auch über weitere Strecken ist mit dieser Produktion von Mai bis September/Okttober durchaus möglich. Dabei das Publikum gleich auf der Fahrt mit einzubinden, die Anreise virtuell zu begleiten – alles Möglichkeiten, die wir spannend finden.

Klar erfordert das eine neue zeitliche Organisation aber dank unseres "Fahrrad-Wohnmobil-Konzeptes" wollen wir hier neue Möglichkeiten in's Rollen bringen.

Austausch mit den Veranstaltern wird immer wichtiger, denn Klimaschutz geht uns alle an. Längst ist bekannt, dass auch die Kultur ihren Beitrag leisten muß, viele Festivals haben ein spannendes Nachhaltigkeitskonzept. Wir sind seit langem in dieser Materie zu Hause und freuen uns, darauf angesprochen zu werden. Wir sind bereit für Interviews, bereiten Vorträge vor und verbinden Theaterkultur mit wichtigen Themen unserer gesellschaftlichen Transformation.

Wer Fragen und Ideen dazu hat: Her damit: [Wally Schmidt – Mail](#)

PRESSEFOTOS:

Abdruck frei bei Nennung der/des Fotografen*in
Fotos hier downloaden >>>

<https://nx21016.your-storageshare.de/s/DYjnz2NPZ5Y5YAa>



Theater
Salzstreuer

Paul Schmidt + Wally Schmidt:

Unsere Herzen schlagen für das Puppen- und Figurentheater und so sind wir ab jetzt unter dem Namen Theater SalzstreuNer unterwegs. Aber der Reihe nach.

Geschichte:

1983 – haben die beiden Puppenspieler das Theater Salz+Pfeffer gegründet. Zu Beginn als reines Tourneetheater und seit 1997 mit fester Spielstätte in Nürnberg. Figurentheater für Erwachsene und Puppentheater für Kinder sind unsere Programmpunkte. Das Theaterhaus „Salz+Pfeffer“ haben wir mitsamt der Crew des Hauses im Sommer 2024 an unseren Nachfolger Roland Klappstein übergeben.

Leitbild:

Wir, die Schmidt's werden zusammen mit unsere Puppen und Figuren durch die Lande streunern und spielen unsere Produktionen weiterhin gerne auf Festivals und anderen Kulturevents. Neu hinzukommen wird der Ausbau unserer „Fahrrad-Flotte“. Dies ermöglicht es uns zum einen CO2-arm anzureisen (Nürnberg-Hamburg – 5 Tage, das ist zu schaffen!) und erweitert zudem unser Open Air Angebot.

Das Theater SalzstreuNer ist ein freies, unabhängiges Theater, immer auf der Suche die Fragen des Lebens kritisch zu beleuchten. Wir träumen von der Freiheit und Gleichberechtigung aller Lebewesen und von einem Leben im Einklang mit der Natur. Politische und philosophische Fragen, Themen wie Migration und Inklusion sind für uns deshalb relevant, weil sie als Basis für menschliches Zusammenleben unerlässlich sind. Nachwachsende Neugierde veranlasst uns dazu konventionelle Wege zu verlassen und „herum zu streunern“ – unser neuer Name ist durchaus Konzept.

Paul Schmidt

Das Theater ist die Würze unseres Lebens und bewahrt uns vor dem alltäglichen Trott. Die Welt der Puppen und Figuren ist quasi grenzenlos und öffnet immer wieder einen neuen Blick auf unser menschliches Zusammenleben – das ist einfach wunderbar! Es bedeutet für mich Kreativität, Austausch, frei sein, Lösungen finden, miteinander lachen und essen, schwitzen und Durststrecken überstehen, beobachten, wie sich Dinge zusammenfügen, gleichberechtigt leben und arbeiten – Glück suchen und teilen.“

Wally Schmidt:

Wir brauchen und lieben unser Publikum – egal ob jung oder alt, hier oder dort. Theater ist für uns keine Einbahnstraße, sondern Austausch und Dialog. Es ist eine Brutstätte der Animation von Dingen und Materialien, mal klassisch, mal abgedreht. Fingerfertigkeit mit Sprache kombinieren, Bewegung, Material und Musik zu verbinden sind die Basis für unsere Theaterarbeit. Die ist hintersinnig, frech, virtuos, komisch-skurriel, doppelbödig und manchmal romantisch.

**Unsere Welt wird mit jedem Augenblick digitaler,
um so wichtiger sind reale Theatererlebnisse voller Magie und Unwirklichkeit.**

TECHNISCHE BEDINGUNGEN

Alter: 6 Jahre ± 2 (kein Einlass unter 4 Jahren)
Einlass: fünf Min. vor Vorstellungsbeginn
Dauer: 35-40 Min. (kein Nacheinlass)
Zuschauerzahl: max. 120 Personen

Bühnenmaße:

im Raum:

Bühne 6 m × 4 m × 3 m, Podesthöhe 60 cm – kein Mittelgang
Licht: wird mitgebracht
Aufbauzeit: 3 Std. – ebenerdig oder Lastenaufzug (ohne - nur nach Absprache)
Abbauzeit: 1 Std.

open air gerne etwas mehr Platz: Anfahrt mit dem Fahrrad wenn möglich
Abbauzeit: einpacken und Abfahrt.

Benötigte Helfer: Einweisung

Personenanzahl: 2 (1 DZ) Übernachtung nach Absprache > siehe Vertrag
in Sommermonaten ggf. Camping

Catering: Wasser und falls es einen Snack gibt, nur vegetarisch

Mobil erreichbar unter: +49 170 322 46 40

GEMA Meldung: [Link zur Setlist >>](#)